

## Diagnoseverfahren zur Feststellung phonologischer Fähigkeiten

Phonologische Bewusstheit ist nach heutigem Erkenntnisstand die wichtigste Voraussetzung für erfolgreichen Schriftspracherwerb. Um Risikokinder möglichst frühzeitig schon zu oder vor Schulbeginn identifizieren zu können, wurde das vorliegende Erhebungsverfahren „Der Rundgang durch Hörhausen“ entwickelt. So können frühzeitig und gezielt Fördermaßnahmen eingeleitet werden, um Lese- und Rechtschreibproblemen vorzubeugen. Die zehn Aufgaben des Tests (siehe nebenstehende Tabelle) werden den Kindern als Stationen in einem imaginären Rundgang durch Hörhausen vorgestellt. Schon der Ortsname weist die Kinder darauf hin, dass es bei allen Aufgaben auf das genaue Hören ankommt.

Die Durchführung des „Rundgang durch Hörhausen“ dauert in der Regel pro Schulanfänger ca. 45 Minuten. Um eine gewisse „Vorauswahl“ treffen zu können und dann nur die auffälligsten Kinder ausführlich testen zu müssen, wurde das **Kurzscreening** (Kurzskala als Grobsiebeverfahren) entwickelt. Es enthält je vier ausgewählte Aufgaben aus den Bereichen **Silben segmentieren** (Aufgabe 1 nach Vorspann), **Anlaut erkennen** (Aufgabe 7 nach 10 min) bzw. **Reim erkennen** (Aufgabe 9 nach 15 min).

Damit nimmt es nur ca. 10 - 15 Minuten pro Kind in Anspruch, ermöglicht aber im Gegensatz zu Hörhausen nur eine grobe Einschätzung phonologischer Fähigkeiten. Bei größeren Schwierigkeiten des Kindes sollte für eine genauere Diagnose dann die Langfassung verwendet werden.

**Der Film zeigt die Langfassung „Der Rundgang durch Hörhausen“ mit allen 10 Tests (Diagnose mit hoher Prognosesicherheit).**

Der Rundgang durch Hörhausen wurde am Institut für Grundschulforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg im Rahmen eines Forschungsprojektes entwickelt. Der Test wurde beim Auer-Verlag veröffentlicht. Eine genaue Beschreibung des Rundgangs durch Hörhausen, Materialien zur Erstellung der Testutensilien und genaue Hinweise zur Auswertung findet man in folgendem Buch:

Martschinke, S., Kirschhock, E. & Frank, A. (2001).  
Der Rundgang durch Hörhausen  
Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit  
Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb,  
Bd.1. Donauwörth (Auer) ISBN 3-403-03484-4

Maria Forster

## Die Aufgaben des Rundgangs durch Hörhäusern (Langfassung)

Aufgabe	Beschreibung	Anzahl der Items
1. Silben segmentieren	Im Zoo: Die Kinder sprechen und klatschen Tiernamen in Silben.	2 Beispiele 8 Aufgaben
2. Silben zusammensetzen	Im Zoo: Jeweils zwei Abbildungen von zweisilbigen Tiernamen sind in der Hälfte zerlegt. Durch Zusammenlegen der jeweiligen vorderen Hälfte des einen mit der hinteren Hälfte des anderen Tieres entstehen zwei neue Namen.	2 Beispiele 8 Aufgaben
3. Phonemanalyse	Am Spielplatz: Für die in einem Wort gehörten Laute werden Steine in die Waggons eines aufgemalten Zuges gelegt.	2 Beispiele 8 Aufgaben
4. Lautsynthese mit Umkehraufgabe	Am Bahnhof: Auf die Waggons einer Spielzeugeisenbahn werden Steine für einzelne Laute aufgelegt. Die Eisenbahn fährt durch einen Tunnel zunächst vorwärts, dann rückwärts. Die sich ergebende Lautverbindung soll genannt werden.	2 Beispiele 8 Aufgaben
5. Den eigenen Namen schreiben 6. Weitere Wörter schreiben	An der Post: Auf einen Briefumschlag soll der Name des Kindes geschrieben werden. Auf das Briefpapier sollen bzw. können noch weitere Wörter geschrieben werden.	Vorkenntnisse, die nicht gewertet werden
7. Anlaut erkennen	Wohnhaus: Drei von vier Wörtern haben den gleichen Anlaut. Die Bildkärtchen, in deren Wort der gleiche Anlaut zu hören ist, werden in ein Haus gelegt. Ein Bild bleibt übrig.	2 Beispiele 4 Aufgaben
8. Endlaut erkennen	Wohnhaus: Drei von vier Wörtern haben den gleichen Endlaut. Die Bildkärtchen, in deren Wort der gleiche Endlaut zu hören ist, werden in ein Haus gelegt. Ein Bild bleibt übrig.	2 Beispiele 4 Aufgaben
9. Endreim erkennen	Wohnhaus: Drei von vier Wörtern reimen sich. Die Bildkärtchen, deren Wörter sich reimen, werden in ein Haus gelegt. Ein Bild bleibt übrig.	2 Beispiele 8 Aufgaben
10. Buchstabenkenntnis	Am Hexenhäuschen: Nachdem aus einer Sammlung aller Buchstaben das Kind die ihm bekannten benannt hat, kann ein Haus geöffnet werden, in dem eine kleine Überraschung bereitliegt.	Vorkenntnisse, die nicht gewertet werden